

Pressemeldung

Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) bietet Entsorgungslösungen für Sturmschäden

14.06.2019 Um die aufgrund des heftigen Unwetters von vergangendem Montag vor allem im Münchner Nord-Westen entstandenen Sturmschäden zügig beseitigen zu können, bietet der AWM den betroffenen Münchnerinnen und Münchnern erweiterte Entsorgungsmöglichkeiten für Blätter, Baum- und Strauchbruch sowie für Asbestzementmaterial an.

Kommunalreferentin Kristina Frank, 1. Werkleiterin des AWM:

„Besondere Naturereignisse, wie der verehrende Hagelsturm am Montag, erfordern besonderen Einsatz. Der AWM hilft und steht den betroffenen Münchnerinnen und Münchnern zu Seite! Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten mit Hochdruck daran, die großen Mengen an sturmbedingten Abfällen aufzunehmen. Die Wertstoffhöfe nehmen zur Zeit mehr als eine Fuhre pro Haushalt an, solange die Kapazitäten ausreichen. Nutzen Sie deshalb verstärkt die zusätzliche Möglichkeit der Anlieferung am Entsorgungspark Freimann. Gemeinsam räumen wir München wieder auf.“

Kostenlose Entsorgung von Laub, Baum- und Strauchbruch

Laub, Baum- und Strauchbruch kann bis Samstag, den 22.06., auch in größeren als haushaltsüblichen Mengen ausnahmsweise kostenlos auf dem Entsorgungspark Freimann, Werner-Heisenberg-Allee 62, 80939 München, abgegeben werden. Die Anlieferung ist in diesem Ausnahmefall auch für mit der Entsorgung beauftragte Kleingewerbebetriebe kostenlos möglich. Bei der Anlieferung muss von den Gewerbetreibenden ein Nachweis vorlegt werden, von welcher Adresse die Gartenabfälle stammen. Der Entsorgungspark Freimann ist montags bis donnerstags von 7 bis 16 Uhr und ausnahmsweise am Samstag, den 22.06.2019, von 8 bis 14 Uhr geöffnet. Für Bürgerinnen und Bürger ist natürlich weiterhin die Abgabe an den Wertstoffhöfen möglich. Jedoch ist hier aufgrund des extrem großen Andrangs mit hohen Wartezeiten zu rechnen.

Entsorgung von beschädigtem Asbestzementmaterial

Teile von Fassadenverkleidungen und anderes Material aus Asbestzement, die durch die Hagelschäden zerstört wurden, können unter Berücksichtigung der hierfür geltenden, gesetzlichen Vorschriften im Zeitraum von Freitag, den 14.06., bis Freitag, den 21.06., ausnahmsweise ohne Anliefergenehmigung am Entsorgungspark Freimann werden. Die Abgabe ist kostenpflichtig, erfolgt jedoch bargeldlos gegen Gebührenbescheid. Mengen unter 200 kg werden pauschal mit 18 Euro berechnet. Bei der Anlieferung muss ein Nachweis an der Waage vorlegt werden, von welcher Adresse die Abfälle stammen. Die Öffnungszeiten für die Annahme von asbesthaltigem Material sind montags bis donnerstags von 7 bis 16 Uhr sowie freitags von 7 bis 14 Uhr.

Der AWM rät den Bürgerinnen und Bürgern aufgrund der hohen gesundheitlichen Risiken dringend davon ab, die Verkleidungen selbst abzunehmen. Fassadenverkleidungen aus Asbestzement dürfen aufgrund der gesetzlichen Vorschriften der TRGS519 zudem ausschließlich von Fachfirmen demontiert werden.

Kleine Mengen von bis zu 150 kg dürfen in reißfesten Foliensäcken und staubdicht verschlossen angeliefert werden. Die einzelnen Packungen müssen so klein sein, das sie problemlos von Hand abgeladen werden können. Größere Mengen Asbestmaterial müssen in wiederverladbaren sogenannten „Big-Bags“ mit Halteschlaufen angeliefert werden. Adressen zum Erwerb der „Big Bags“ finden Sie auf der Internetseite des AWM unter diesem Suchbegriff.

Um die Aufnahmefähigkeit für alle Wertstoffe weiterhin sicherzustellen, empfiehlt der AWM die Direktanlieferung von Grüngut und Asbestmaterial am Entsorgungspark Freimann!

Die Informationen zum Thema gibt es auch unter www.awm-muenchen.de/wertstoffhof oder telefonisch im Infocenter des AWM unter der Nummer 089 / 233-96200, Montag bis Donnerstag von 8-16 Uhr und Freitag von 8-14 Uhr.

Der **Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM)** ist mit über 1.500 Beschäftigten einer der größten kommunalen Entsorgungsbetriebe in Deutschland. Er leert pro Tag in München mit 177 Müllfahrzeugen fast 60.000 Mülltonnen (Restmüll, Papier, Bioabfälle), besitzt eine Müllverbrennungsanlage und betreibt im Stadtgebiet zwölf Wertstoffhöfe, eine Biogasanlage und das Gebrauchtwarenkaufhaus Halle 2.

Abfallwirtschaftsbetrieb München AWM

Erste Werkleiterin:	Kristina Frank, Kommunalreferentin der Landeshauptstadt München
Stellv. Zweite Werkleiterin:	Michaela Jüngling
Pressestelle Kommunalreferat:	Birgit Unterhuber, Telefon: 233-227064, E-mail: birgit.unterhuber@muenchen.de
Pressestelle AWM:	Evi Thiermann, Telefon 233-31002, E-Mail: evi.thiermann@muenchen.de; Helga Seitz, Telefon 233-31004, E-Mail: helga.seitz@muenchen.de; Bettina Folger, Telefon 233-31006, E-Mail: bettina.folger@muenchen.de

Internet: www.awm-muenchen.de